



Russland bekommt Konkurrenz: Größte südamerikanische Metallmesse Mecanica in Sao Paulo  
Deutsche Maschinen- und Anlagenbauer sehen neben Osteuropa, Indien und China zunehmend auch Brasilien als dankbaren Einstieg an. Die „Hannovermesse Lateinamerikas“ ist die Mecanica in Sao Paulo, zu der Spelleken Assoc. im Auftrag des BMWi eine Unternehmerreise für Einsteiger anbietet. Das fünftägige Reiseprogramm vom 22. bis 26.5.2006 umfaßt die Messe, eine Kooperationsbörse, prominente Empfänge, Infoseminar und Betriebsbesuche für 1890 € incl. Lufthansa-Flug.

Bukarest, Rumänien: Immobilienprojekte in Milliarden-Dimension

Der Bukarester Oberbürgermeister Videanu (Foto) und der Entwicklungsfonds TriGranit (eine Immobiliengründung der Rothschild-Erben) haben sich über die Entwicklung eines Einkaufs- und Freizeitentrums in der Unirii-Gegend von Bukarest verständigt. Der PPP-Vertrag funktioniert nach dem BOT-Prinzip und sieht eine Gesamtbaufäche von 160.000 qm und eine Investitionssumme von ca. 800 Mio. € vor.

Das grösste Immobilienprojekt Osteuropas Semapark übersteigt dagegen 1 Mrd. € und wird im Westen von Bukarest entwickelt (insgesamt 600.000 qm Baufläche).



Serbien & Montenegro: Mutige Wachstumsvision

Mit 1,5 Mrd. € jährlichen Direktinvestitionen hat Serbien & Montenegro inzwischen ein befriedigendes Niveau erreicht. Generell wird die größte Volkswirtschaft des früheren Jugoslawien immer wieder von Weltbank, Europabank und anderen multilateralen Gebern für den Reformfortschritt gelobt. Große Sprünge sind getan worden im Aufbau von Finanz- und Kapitalmarkt sowie einer modernen Geldpolitik.



Für die abschließende Restrukturierung der Altbetriebe und die Vitalisierung der inländischen Investitionstätigkeit freilich muß ein nationaler Wachstums- und Entwicklungspfad definiert werden. Diesen hat Milon Parivodic, serbischer Minister für wirtschaftliche Zusammenarbeit, nun nachgelegt: in wenigen Jahrzehnten möchte das Land der EU angehören, durch Bildung & Forschung glänzen und mindestens 8 300 € Bruttoinlandsprodukt pro Kopf erwirtschaften, das ist das vierfache des heutigen Niveaus.

Bulgarien: Verrechnungssaldo im Umlagesystem der Müllentsorgung

Statt 35 Mill. Lev hat die staatliche Müllagentur PUDOOS in 2005 nur acht Mill. eingesammelt. Die dem dualen System Deutschland (DSD) nachempfundene Behörde hatte fünf Lizenznehmer mit der Sammlung und Verwertung von Müllwertstoffen beauftragt. Das sind Ecopack Bulgaria, Ecobulpack, Bulecopack, e Pack and Reco Pack. Diese erzielen teilweise Einnahmen, welche zwanzigmal höher liegen als die Lizenzgebühren. Der bulgarische Umweltminister Cevdet Chakarov appelliert derweil noch an die Branche, ihre Verpflichtungen selbsttätig zu erfüllen.